

## **Das LöwenEnsemble**

Das LöwenEnsemble ist die älteste aktive Theatergruppe jugendlicher Spieler\*innen am TheaterGrüneSosse. Die Arbeiten des Ensembles sind geprägt durch: Starke Bilder, radikale Ehrlichkeit, zarte Alltäglichkeit, Mut zur Assoziation, einen merklichen Hang zur Kulinarik, Eltern-Entwaffnung, Gleichaltrigen-Bespiegelung, eine intensive Auseinandersetzung mit Themen von Identität, Zwang und den Möglichkeiten, sich selbst zu erfinden.

Das Ziel der Gruppenleitung von Kathrin Marder und Fiona Louis ist dabei seit Jahren, sich selbst überflüssig zu machen. Das heißt: den Rahmen zu geben, in dem die Spieler\*innen immer selbstbestimmter ihren künstlerischen Weg definieren können.

Das Ensemble konzentrierte sich bei seinen letzten Stücken jeweils auf bestimmte Mittel der Kunst. Die Grundlage ihres Jugendstücks *So oder ganz anders* (2022) beispielsweise legten sie bei einer Schreibwerkstatt mit dem Dramatiker Lorenz Hippe. 2023 und 2024 beschäftigten sie sich mit Formen von Film und Tanz.

Mit *Eintagsfliegen* präsentiert das Junge Ensemble nun erstmals eine Stückentwicklung, bei der die Spieler\*innen nicht nur die inhaltliche Idee, sondern auch die Regie und künstlerische Umsetzung eigenständig gestaltet haben.

## **Drei Fragen an das LöwenEnsemble**

**Beschreibt euer Stück in drei Worten? Was können die Zuschauer\*innen erwarten?**

Melancholisch, offen, direkt

**Wie war der Probenprozess für euch, zum ersten Mal komplett in Eigenregie?**

Sehr zweiseitig: Zum einen befreiend und schön, dass wir unser eigenes Ding machen konnten, zum anderen auch oft sehr chaotisch und planlos, was leider auch sehr anstrengend sein konnte.

**Was bedeutet euch Partizipation im Theater für Junges Publikum?**

Eigentlich genau das, was wir erlebt haben. Wir hatten sehr viele Freiheiten und es wurde immer auf Augenhöhe mit uns umgegangen, falls wir aber auf Schwierigkeiten gestoßen sind, konnten wir stets um Hilfe bitten und haben diese auch bekommen.